

Mediation in Konflikten

Mediation ist eine Methode zur konstruktiven Konfliktlösung, bei der eine unabhängige dritte Person die Konfliktparteien darin unterstützt, ihre Sicht der Dinge zum Ausdruck zu bringen und gemeinsam eine Lösung zu erarbeiten. In dem Workshop werden Kommunikationsfertigkeiten wie aktives Zuhören, Paraphrasieren und Gesprächstechniken erprobt, die dazu beitragen können, verhärtete Positionen zu transformieren.

Leitung:

Sabine Ketels (freiberufliche Mediatorin, Hamburg).

Frieden stiften durch Theater?

Theater als Methode der Konfliktbearbeitung richtet den Blick darauf, wie Akteure in einem Konflikt handeln und legt Handlungsoptionen für eine gewaltfreie Konflikttransformation offen. Mit theaterpädagogischen Methoden und praktischen Übungen wird erprobt, wie mit kreativen Mitteln ein Prozess der Konflikttransformation angestoßen werden kann.

Leitung:

Dr. Sruti Bala (Sabisa e.V./ University of Amsterdam).

Kulturelle Identitäten – offene Tür oder massiver Schutzwall?

Dieser Workshop setzt sich mit der Konfliktbearbeitung unter Betrachtung transkultureller Phänomene auseinander. Anhand praktischer Methoden werden eine Verständigung über Transkulturalität und transkulturelle Bildungsarbeit ermöglicht sowie deren Potentiale im Kontext von Konflikt- und Friedensarbeit erarbeitet. Ziel ist eine Reflexion des Selbstverständnisses und der professionellen Haltung unter transkultureller Perspektive.

Leitung:

Ken Kupzok (Friedenskreis Halle e.V.).

Titelbild: Eine Jugendliche und ein Zeitzeuge diskutieren ein Wandgemälde an einem ehemaligen Ort für Massenhinrichtungen in Kambojscha (Foto: Felix Koltermann)

Tagungsleitung:

Uwe Trittman, *Evangelische Akademie Villigst*

Tagungssekretariat:

Ulrike Pietsch
Evangelische Akademie Villigst
Iserlohner Straße 25
58239 Schwerte
Tel.: 02304 / 755-325
Fax: 02304 / 755-318
E-Mail: u.pietsch@kircheundgesellschaft.de

Tagungskostenpauschale:

Einzelzimmer m. Vollpension:	90,00 €
Doppel- / Mehrbettzimmer m. Vollpension:	50,00 €
ohne Übernachtung / Frühstück:	30,00 €

Studierende geben bitte bei der Anmeldung ihren Studienort und die Studienrichtung an.

Wir bitten, die Tagungskosten bei Ankunft zu begleichen. Sie können mit EC-Karte bezahlen.

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich frühzeitig an. Anmeldeschluss ist der 15.05.2012. Sie erhalten danach eine Anmeldebestätigung mit Anreisebeschreibung. Ihre Anmeldung bindet auch Sie. Wenn Sie sich später als eine Woche vor Tagungsbeginn abmelden, müssen wir eine Ausfallgebühr in Höhe von 50 % der Kosten berechnen. Wenn Sie sich erst am Tag des Tagungsbeginns oder später abmelden, werden Ihnen die vollen Kosten in Rechnung gestellt.

Tagungsort:

Ev. Tagungsstätte Haus Villigst
Iserlohner Str. 25
58239 Schwerte
Tel.: 02304 / 755-0
Fax: 02304 / 755 318

Internet:

Das Programm und eine Email-Anmeldung finden Sie unter: www.kircheundgesellschaft.de/veranstaltungen/



Das Institut für Kirche und Gesellschaft der EKvW ist Teil des Evangelischen Erwachsenenbildungswerks Westfalen und Lippe e.V. – vom Land NRW anerkannte Einrichtung der Weiterbildung.



Evangelische Akademie Villigst

im Institut für Kirche und Gesellschaft der EKvW

Evangelische
Erwachsenenbildung



Friedensarbeit praktisch erfahren

Ein Praxis-Workshop

7. – 9. Juni 2012

In Kooperation mit:



Arbeitsgemeinschaft für
Friedens- und Konfliktforschung (AFK)



Plattform Zivile Konfliktbearbeitung

Friedensarbeit praktisch erfahren

Ein Praxis-Workshop

Wer Friedens- und Konfliktforschung studiert und später einmal als Praktiker in der Friedens- und Konfliktarbeit tätig sein will, braucht vielfältige Kompetenzen. Für eine erfolgreiche und nachhaltige Arbeit im Feld sind die Fähigkeit zur Selbstreflexion und das Wissen um die eigene Persönlichkeit und Belastbarkeit von Bedeutung. Zudem ist die Kenntnis verschiedener Methoden der zivilen Konfliktbearbeitung unabdingbar. Hierzu gehört die Behandlung von Fragen wie: Was ist die persönliche Motivation zur Arbeit in Konflikten? Welche Methoden der zivilen Konfliktbearbeitung gibt es und welche passen zu mir? Welche fachlichen, persönlichen und sozialen Kompetenzen werden für die Arbeit in Konflikten erwartet? Welche Kompetenzen bringe ich bereits mit und welche Methoden würde ich gerne, z.B. in einer berufsbezogenen Weiterbildung, vertiefen?

Dieser prozessorientierte Workshop umfasst einführende Trainings zu verschiedenen Methoden der zivilen Konfliktbearbeitung sowie Erfahrungsberichte von Praktikern, die erläutern, welche Kompetenzen für die Arbeit in Konfliktkontexten benötigt werden. Zudem wird die Möglichkeit zum Austausch und zur hochschulübergreifenden Vernetzung geboten. Ziel des Workshops ist es, Prozesse der Selbstreflexion anzuregen und zu fördern wie auch den Einblick in ausgewählte Methoden zu bieten.

Es laden herzlich ein:

Verena Brenner, M.A., Forschungsstätte der Ev. Studiengemeinschaft (FEST) Heidelberg, Arbeitsgemeinschaft für Friedens- und Konfliktforschung (AFK)

Dr. Tatjana Reiber, Deutsches Institut für Entwicklungspolitik (DIE), Bonn

Dipl.-Soz. Michaela Zöhrer, Universität Augsburg

Dr. Thomas Nielebock, Universität Tübingen

Felix Koltermann, M.P.S., Plattform Zivile Konfliktbearbeitung, Bonn

Uwe Trittman, Studienleiter, Ev. Akademie Villigst

Programm

Ablauf

Die Teilnehmenden entscheiden sich vor Beginn für ein Schwerpunkttraining. In drei Gruppen durchlaufen sie dann den Workshop und nehmen an einem Schwerpunkttraining sowie zwei Schnuppertrainings teil. Die Themen der Trainings sind Mediation, Theaterpädagogik und Transkulturalität. In den Reflexionsräumen werden die gemachten Erfahrungen und Erlebnisse aus den Trainings besprochen sowie Anwendungsmöglichkeiten und Chancen und Grenzen der Methoden diskutiert.

Donnerstag, 7. Juni 2012

bis

13.00 Uhr Anreise

13.30 Uhr **Begrüßung und Einführung**

Uwe Trittman,

Studienleiter, Ev. Akademie Villigst

Dr. Tatjana Reiber,

Deutsches Institut für Entwicklungspolitik (DIE), Bonn

Felix Koltermann, M.P.S.,

Plattform Zivile Konfliktbearbeitung, Bonn

15.00 Uhr Kaffeetrinken

15.30 Uhr **Kurztraining: Individuelle Motivation und Konfliktverständnis in drei Gruppen**

Dr. Tatjana Reiber,

Universität der Bundeswehr Hamburg

Dipl.-Soz. Michaela Zöhrer,

Universität Augsburg

Felix Koltermann, M.P.S.,

Plattform Zivile Konfliktbearbeitung, Bonn

dazwischen Pause

18.30 Uhr Abendessen

19.30 Uhr **Reflexionsraum I in drei Gruppen**

21.00 Uhr Treffpunkt Foyer

Freitag, 8. Juni 2012

8.00 Uhr Frühstück

9.00 Uhr **Schwerpunkttraining**

1. Mediation (Sabine Ketels)

Programm

2. Theaterpädagogik (Dr. Sruti Bala)

3. Transkulturalität (Ken Kupzok)

dazwischen Pause

12.30 Uhr Mittagessen

13.30 Uhr **Schwerpunkttraining (Fortsetzung)**

15.00 Uhr Kaffeepause

15.30 Uhr **Schnuppertraining I**

1. Mediation (Sabine Ketels)

2. Theaterpädagogik (Dr. Sruti Bala)

3. Transkulturalität (Ken Kupzok)

dazwischen Pause

18.30 Uhr Abendessen

19.30 Uhr **Reflexionsraum II in drei Gruppen**

20.30 Uhr **Erfahrungsberichte aus der Praxis**

Cornelia Brinkmann,

Steps for Peace, Berlin

Kerstin Kastenholz,

Mediationsgemeinschaft, Berlin

21.30 Uhr Treffpunkt Foyer

Samstag, 9. Juni 2012

8.00 Uhr Frühstück

8.45 Uhr Morgenandacht in der Kapelle

9.00 Uhr **Schnuppertraining II**

1. Mediation (Sabine Ketels)

2. Theaterpädagogik (Dr. Sruti Bala)

3. Transkulturalität (Ken Kupzok)

dazwischen Pause

11.45 Uhr **Reflexionsraum III in drei Gruppen**

12.30 Uhr Mittagessen

13.30 Uhr **Selbstorganisation und**

Vernetzungsmöglichkeiten

14.30 Uhr **Abschluss und Auswertung**

Dr. Tatjana Reiber,

Deutsches Institut für Entwicklungspolitik

(DIE), Bonn

Dipl.-Soz. Michaela Zöhrer,

Universität Augsburg

Felix Koltermann, M.P.S.,

Plattform Zivile Konfliktbearbeitung, Bonn

16.00 Uhr Ende und Abreise

Gefördert durch die

bpb:
Bundeszentrale für politische Bildung

Gefördert durch

DSF
Deutsche Stiftung Friedensforschung
German Foundation for Peace Research